

INFORMATIONEN ZUR JUNGE UNTERNEHMER-REISE 2015

Oldtimertour durch die Toskana |
28. Juni bis 5. Juli 2015

Achtung: Anmeldeschluß 15.02.2015 – Wünsche bzgl. der Hotelzimmer/-suiten werden gemäß Eingang der verbindlichen Anmeldung berücksichtigt

Wer keinen eigenen Oldtimer hat, dem stellt der Florentiner **Oldtimervermieter Chianti Classic Car** eine schöne Auswahl klassischer Fahrzeuge zu Mitglieder-Spezialpreisen für die 7 Tage zur Verfügung; Typenauswahl und Preise siehe Seite 11. **Neu: Für alle, die ihren Wagen nicht selbst bis Florenz fahren wollen, jetzt Oldtimertransport auf Sattelschlepper von München nach Florenz und zurück**



Anresemöglichkeiten:

Unsere Tour startet und endet in Florenz. Für alle, die es sich und ihrem eigenen Oldtimer nicht antun möchten, 1.300 Kilometer Autobahn München-Florenz und zurück zu fahren, hat uns die Spedition Joseph Aichinger ein Sonderangebot von maximal 547,40 Euro pro Fahrzeug für einen professionellen Autotransport München-Florenz und zurück auf dem Sattelschlepper gemacht. Dieser Preis ist an keine Mindestanzahl von Autos gebunden. Bei 7 Autos pro Sattelschlepper reduziert sich dieser Preis auf 476 Euro und bei 8 Autos (Maximalbeladung) auf 416,50 Euro pro Fahrzeug, alle Preise bereits inkl. MwSt. Die Autos werden dann für uns auf einem Parkplatz abgeladen und wir können bequem nach Florenz fliegen. Wer frühzeitig bucht, bekommt derzeit noch für unter 100 Euro ein Returnticket für die 75-minütige Flugstrecke München-Florenz zu angenehmen Abendzeiten.

TAG 1

Sonntag, 28. Juni 2015

Florenz



Unsere Reise startet in Florenz, einer Stadt, die so viele verschiedene Arten von Sehenswürdigkeiten und Reizen besitzt, daß ich das offizielle Programm bewußt erst Sonntag Mittag mit einem gemeinsamen Mittagessen in der 14 km westlich von Florenz gelegenen und früher vom Startenor Enrico Caruso bewohnten, sowie nach ihm benannten **Villa Caruso** (<http://www.villacaruso.it>) stattfinden lasse.



So kann jeder für sich entscheiden, ob er bereits am Freitag, Samstag, oder erst am Sonntag Vormittag anreist und ob er die Zeit vor Sonntag Mittag überwiegend in den weltberühmten Museen, wie den Uffizien, und den zahllosen Kirchen und Palästen verbringt, oder sich eine ausgiebige Shoppingtour in den eleganten und modischen Boutiquen und Lederwarengeschäften gönnt, oder einfach nur dem Dolce Vita in den meiner Erfahrung nach weltbesten Eisdielen dieser Stadt und den hervorragenden Florentiner Trattorien hingibt. Oder einer Mischung aus Allem ...

Die Zimmer in drei ausgesuchten Florentiner Hotels stehen uns alle von Freitag, den 26. Juni bis Montag, den 29. Juni zur Verfügung und jeder kann bis zum Anmeldeschluß entscheiden, ab welchem der drei Anreisetage er sein Zimmer beziehen möchte.

Zur Auswahl stehen:

1. das mit antiken Möbeln ausgestattete **Hotel Pendini** (<http://www.hotelpendini.it>) mitten im Zentrum an der Piazza della Repubblica



2. das im historischen Gebäude mit elegant modern eingerichteten Zimmern und nur 10 Minuten zu Fuß vom Dom entfernte **Hotel Orto de' Medici** (<http://www.ortodeimedici.it/de>)



3. die in einem ruhigen Wohngebiet inmitten eines eigenen großen Parks mit Parkplatz gelegene **Villa Ape Rosa** (<http://aperosa.it>) aus dem 19. Jahrhundert, ebenfalls antik eingerichtet.



Am Sonntag beginnt dann, wie angekündigt, um 13:00 Uhr offiziell unser Programm. Zu einem Mittagessen im traumhaften Park der Villa Caruso treffen wir den ausgewiesenen Machiavelli-Kenner und Diplomspsychologen Georg Sieber, der im Anschluß daran mit uns unter Olivenbäumen einen Workshop zum Thema »Was wollte Machiavelli uns eigentlich sagen? Ein Ausflug in die Zeit der Medici« abhalten wird. Gerade für uns stellt sich doch die Frage, inwieweit sich die teilweise sehr konkreten Ratschläge, die der Florentiner Niccolò Machiavelli Anfang des 16. Jahrhunderts in seinem berühmten Werk »Der Fürst« niedergeschrieben hat, auch auf unsere Zeit und die Situation eines/einer jungen Unternehmers oder Familienunternehmers/-unternehmerin noch in Teilen übertragen lassen.

Herr Sieber hat sich freundlicherweise bereit erklärt, diesen Vortrag für uns gegen Erstattung seiner Flug- und Hotelkosten, welche sich in Summe auf 405 Euro belaufen, zu halten. Diese Summe teilen wir unter den anwesenden Teilnehmern vor Ort zu gleichen Teilen auf, also bei beispielsweise 20 Teilnehmern wären das 20,25 Euro für jeden.

Für Sonntagabend ist kein Programm vorgesehen, im Garten der Villa Caruso lassen sich hierfür individuell untereinander Tipps bzgl. an den vorherigen Abenden entdeckten Trattorien austauschen.

TAG 2

Montag, 29. Juni 2015

Strecke: Florenz – Poppi – Arezzo – Cortona – Perugia (180 km)

Nachdem diejenigen, die ihre Oldtimer über Chianti Classic Car mieten, diese in Empfang genommen haben, starten wir von Florenz aus um 10:00 Uhr die mit 180 km längste Etappe unserer Tour auf toskanischen Landstraßen über Poppi, eines der schönsten Dörfer Italiens, weiter über die aus diversen Filmen bekannte Gold-Stadt Arezzo zu der auf einem Hügel gelegenen uralten Stadt Cortona, die uns einen herrlichen Blick auf das Chianatal bis zum Lago Trasimeno bietet. Von dort aus sind es nur noch knapp 50 Kilometer zu unserem Tagesziel Perugia, der stolzen Hauptstadt Umbriens, einer lebendigen Universitätsstadt inmitten alter Mauern. Hier haben wir die Wahl entweder im renommierten 5-Sterne Haus direkt im Zentrum der Stadt **Brufani Palace Hotel** (<http://www.brufanipalace.com>) mit von einigen Zimmern aus traumhafter Sicht auf Perugia und die umliegende umbrische Landschaft sowie Innenpool mit Glasboden unter dem sich 3.000 Jahre alte etruskische Ruinen befinden,



oder im 3 Kilometer außerhalb gelegenen **Burghotel Castello di Monterone** (<http://www.castellomonterone.com/>) zu übernachten.



Am Abend genießen wir die gute Küche Perugias in einem der vielen Restaurants der belebten Altstadt.

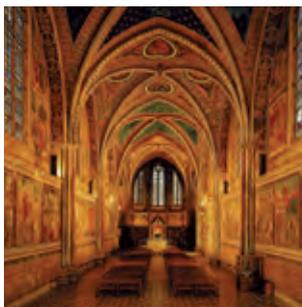
TAG 3

Dienstag, 30. Juni 2015

Strecke: Perugia – Assisi – Relais Corte del Sole in Petrignano del Lago (89 km)



Um 10:00 Uhr empfängt uns im nur eine halbe Stunde von Perugia entfernten Assisi der deutsche Franziskanermonch Bruder Thomas zu einer speziellen Führung durch die Basilika des Heiligen Franziskus, erbaut im frühen 13. Jahrhundert. Dabei möchte uns Bruder Thomas die Architektur und Malerei als Kunstschöpfungen erfahren lassen, die eine lebendige Botschaft verkünden. Das gilt vor allem für die Wandbilder in der Ober- und Unterkirche, gemalt unter anderem von Cimabue sowie von Giotto di Bondone und seiner Werkstatt. Diese Kunst soll dem Menschen die Sinne öffnen, um sich dem Gottesgeheimnis anzunähern und die speziell franziskanisch geprägte Weise des Christseins verstehen zu können.



Ganz weltlich wiederum hat mir Bruder Thomas angeboten, für unsere Oldtimer eine Sondergenehmigung zu erwirken, daß wir direkt vor der Basilika auffahren und parken können und im Anschluß an die Führung wird Bruder Thomas eine Autosegnung für unsere weitere Fahrt vornehmen. Nach der Autosegnung setzen wir uns dann mit Bruder Thomas zum Gespräch über das Thema »Sind die Lehren des Franz von Assisi mit heutigem Unternehmertum überhaupt vereinbar?« zusammen – sicherlich ein gutes Kontrastprogramm zum Thema der Umsetzung machiavellistischer Thesen, mit denen wir

uns 2 Tage vorher beschäftigt haben. Dieses Gespräch setzen wir mit ihm dann bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem von ihm empfohlenen Lokal fort.

Am frühen Nachmittag machen wir uns dann entlang der Südseite des Lago Trasimeno zum traumhaft an der Grenze Umbriens zur Toskana gelegenen **Relais Alla Corte del Sole** (<http://www.cortedelsole.it>) auf, einem luxuriös umgebauten ehemaligen Kloster aus dem 13. Jahrhundert. In einem großen Park befindet sich das Hauptgebäude und diverse als Suiten eingerichtete freistehende Häuschen.



Als ich vor 8 Jahren mit meiner Familie für 10 unvergessliche Tage hier ankam, hat der Vorbewohner unseres Häuschens, ein gewisser George Clooney, uns dieses in so tadellosem Zustand überlassen, daß wir gar nicht mehr weg wollten. Nun kommen wir wieder mit Euch und bleiben zumindest 2 Nächte. Am Abend lohnt es sich, in dem ausgezeichneten und idyllischen Restaurant des Relais zu essen und dazu den nur wenige Kilometer entfernt angebauten *Vino Nobile di Montepulciano* zu trinken, der zumindest vor 8 Jahren noch mit einem unüblich geringen Aufpreis im Vergleich zum Direktkauf beim Winzer ausgeschenkt wurde.

TAG 4

Mittwoch, 1. Juli 2015

Strecke: Relais Corte del Sole – Montepulciano – Relais Corte del Sole (37 km)



Nachdem wir bis zum Nachmittag am von Oliven und Obstbäumen (man kann selbst ernten!) umgebenen Pool des Corte del Sole die Seele baumeln lassen oder uns in der am Ende des Grundstückes befindlichen verglasten Orangerie mit Flügel und herrlichem Ausblick aus Chesterfield-Sesseln und Chaiselongues in eine längst vergange-



ne Zeit versetzt haben, bietet sich ein kleiner Ausflug in das nur 18 km entfernte Weinstädtchen Montepulciano an. Die Stadt liegt auf der Kuppe eines rund 600 Meter hohen Hügels und ist von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben und vor allem für die berühmten Rotweine Vino Nobile di Montepulciano und Rosso di Montepulciano bekannt.

Ob wir diese zu einem Abendessen in Montepulciano oder – ohne uns Sorgen um unsere Führerscheine machen zu müssen – wieder zurück im Corte del Sole genießen, entscheiden wir dann spontan.



TAG 5

Donnerstag, 2. Juli 2015

Strecke: Relais Corte del Sole – Monticchiello – Montalcino – Siena (97 km)

Durch das Val d'Orcia, eine typisch toskanische Landschaft fahren wir auf Zypressenalleen, die sich über sanfte Hügel schlängeln zunächst nach Montalcino, der Stadt eines der international gesuchtesten Weine Italiens, des Brunello di Montalcino. Unser Gastgeber in Siena, Giovanni, hat uns hier zu Mittag bei einem der Top-Produzenten eine Wein-Verköstigung arrangiert.



Dann geht es weiter nach Siena, wo an diesem Tag der berühmte Palio di Siena, eines der härtesten Pferderennen der Welt stattfindet. Der Palio wird seit dem Mittelalter zweimal jährlich (2. Juli und 16. August) veranstaltet und ist »das« Ereignis in Siena. Der Palio wird auf dem zentralen Platz der Stadt ausgetragen, der Piazza del Campo. In dem nur 100 Sekunden dauernden Rennen dreimal um den Platz treten die heute 17 Contraden, die Stadtteile Sienas, gegeneinander an.



In Siena ist an diesem Tag die Hölle los, zwischen 30.000 und 40.000 Touristen besuchen an diesem Tag die 55.000 Einwohner-Stadt.



Daher ist es auch fast unmöglich, an diesem Tag Zimmer – vor allem für nur eine Nacht – im Zentrum der Stadt fußläufig zur Piazza del Campo zu bekommen. Indem ich aber um Punkt Mitternacht auf den ersten Tag, wo es möglich war, über booking.com für den 2. Juli zu buchen, mir sämtliche noch freie und schöne Zimmer im Stadtzentrum gesichert habe, stehen uns nun bis zu 20 Zimmer, verteilt auf 6 sehr romantische, mitten in der historischen Altstadt gelegene (z.T. nur 150 Meter zur Piazza del Campo) Unterkünfte zur Verfügung.

Darüber hinaus bereitet uns der sehr nette Eigentümer einer unserer Unterkünfte, der oben bereits erwähnte Giovanni, ein Abendessen in seiner privaten Wohnung DIREKT an der Piazza del Campo mit Blick auf die Piazza, so daß wir das Rennen komfortabel aus den Fenstern der Wohnung mitverfolgen können. Nach dem Rennen werden in allen Gebäuden der Piazza Kerzen angezündet, ein wunderschöner Anblick begleitend zu unserem Abendessen.

Auch vermittelt Giovanni einen sicheren Parkplatz außerhalb der Stadt für unsere Oldtimer und einen Shuttle in die Stadt zu unseren jeweiligen Unterkünften.

TAG 6

Freitag, 3. Juli 2015

Strecke: Siena – Castellina in Chianti – San Gimignano (54 km)

Am Morgen organisiert Giovanni für uns eine Führung in Deutsch durch die interessantesten Gebäude von Siena inkl. Besichtigung der prächtigen Kathedrale von Siena und Begehung von deren Kuppel.



San Gimignano besitzt noch einige der mittelalterlichen Geschlechtertürme, die in anderen Städten nur als Stümpfe erhalten blieben. Im Mittelalter versuchten die Patrizerfamilien, sich in der Höhe ihres Geschlechterturmes zu übertreffen um damit ihren Reichtum zu demonstrieren. Von den einst 72 Geschlechtertürmen gibt es heute in San Gimignano noch 15. Die beiden höchsten, der Torre Grossa aus dem Jahr 1311 und der Torre della Rognosa, ragen 54 bzw. 51 Meter in die Höhe. Der Torre Grossa kann auch bestiegen werden.

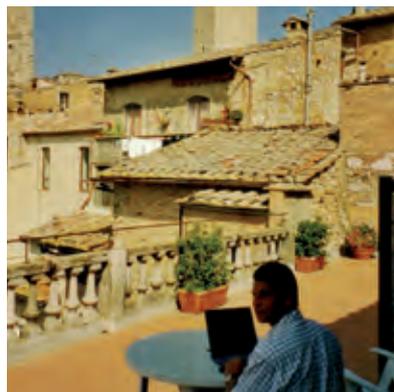


Am Mittag besteigen wir wieder unsere Oldtimer und erreichen nach einer halben Stunde Fahrt durch die Chianti-Region das malerische Castellina in Chianti, wo wir in der seit fünf Generationen geführten **Antica Trattoria la Torre** (<http://www.anticatrattorialatorre.com/>), einem Tipp von Giovanni Vater, uns typisch toskanische Küche schmecken lassen.

Dann geht's weiter eine gute halbe Stunde nach San Gimignano, das »mittelalterliche Manhattan« das uns schon von ferne durch seine einzigartige Skyline beeindruckt.

Wir übernachten hier direkt im Zentrum im **Hotel La Cisterna** (www.hotelcisterna.it), wo ich schon 2002 auf einer Oldtimertour zu zweit mit meiner Frau abgestiegen bin und von der großen Terrasse unseres Zimmers beeindruckt war von dem Blick auf einer Seite ins Tal hinunter und auf der Stadtseite auf die einzigartigen Türme dieser Stadt (s.u. auf noch alten Fotos von damals).

Hier erwartet uns auch ein viergängiges Menü am Abend, bevor der eine oder andere noch auf einem Spaziergang durch die romantischen Gassen diese einmalige Stadt auf sich wirken läßt.



TAG 7

Samstag, 4. Juli 2015

Strecke: San Gimignano – Volterra – Pisa – Viareggio (128 km)

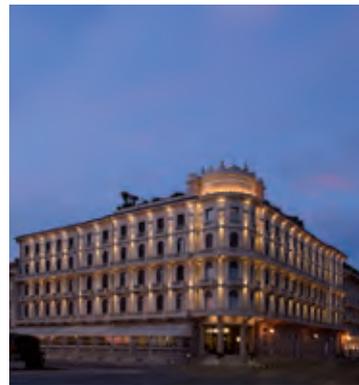
Es geht ans Meer! Über Volterra, die mit ihrem spektakulären landschaftlichen Umfeld ebenfalls als eine der schönsten Städte der Toskana gilt, fahren wir zunächst nach Pisa, wo ein Besuch des vor einem grünen Rasen weiß strahlenden Domes Santa Maria Assunta mit dem daneben freistehenden schiefen Turm zum obligatorischen Pflichtprogramm einer Toskanafahrt gehört.



Von Pisa ist es nur eine gute halbe Stunde zum traditionsreichen Badeort Viareggio. Dieser lockte bereits im 19. Jahrhundert als mondäner Ort mit einem der ersten Strandbäder und buntem Nachtleben. Um 1900 zog es vermehrt Künstler und wohlhabende Kunstliebhaber in den jungen Ort. Es entstand eine aufwendig gestaltete Strandpromenade im Liberty Style, deren dekorative Holzkonstruktionen zwar 1917 in einer Nacht niederbrannte aber unter der Federführung des Architekten-duos Chini und Belluomini wieder aufgebaut wurde. Ihr Architekturstil kombinierte Jugendstil mit Art Deco, flocht weiche Formen und orientalische Akzente ein. Viele der Villen und Paläste an der kilometerlangen Flaniermeile, wie etwa das bekannte Grande Caffè Margherita entstanden in dieser Zeit.



Die Strände von Viareggio sind weitläufig und feinsandig und gelten als die schönsten der nördlichen Toskana. Direkt am Meer befindet sich auch unser Hotel, das traditionsreiche **Grand Hotel Principe di Piemonte** (http://www.principedipiemonte.com/deu/index_deu.htm), ein Mitglied der „Small Luxury Hotels of the World“. Das in den 20-er Jahren entstandene Hotel erstrahlt seit 2004, nach 2 Jahre andauernden Instandsetzungsarbeiten, wieder im alten Glanz.



Alternativ steht uns auch noch das **Hotel Plaza E de Russie** (www.plazaederussie.com) zur Wahl.



Jeder entscheidet für sich, ob er den Nachmittag am Strand vor dem Hotel oder am Pool auf der traumhaften Dachterrasse des Grand Hotels Principe di Piemonte verbringt

oder aber bereits zum Ziel dieses Samstagabends in Flavio Briatores **Twiga Beach Club** (www.twigabeachclub.com) im nur 8 Kilometer entfernten Jet-Set Badeort Forte dei Marmi fährt, der mit seinen arabischen offenen Zelten, seiner Beachcocktailbar, Duschen und Umkleidekabinen in karibischem Stil, iPads zur freien Verfügung etc. keine Wünsche der Gäste offen läßt.



Später treffen wir uns hier dann alle zum Abendessen



und feiern anschließend in diesem derzeit angesagtesten Beach Club von Forte dei Marmi unseren letzten Abend.



TAG 8

Sonntag, 5. Juli 2015

Strecke: Viareggio - Florenz (94 km)

Den letzten Tag wird jeder individuell gestalten. Wer selbst mit seinem Oldtimer angereist ist, wird Viareggio schon früher Richtung München verlassen, wer einen Oldtimer gemietet hat, oder den Autotransport in Anspruch nimmt und einen der praktischen Rückflüge erst am Abend aus Florenz gebucht hat, kann den Tag am Strand oder auf der Hoteldachterrasse noch etwas länger genießen oder auf der Fahrt nach Florenz noch in der Puccini-Geburtsstadt Lucca einen Zwischenstopp einlegen.

Wer das noch tut, kann sich dann wirklich nicht nachsagen lassen, die Toskana nicht bis zum letzten Highlight ausgekostet zu haben.

Bitte beachtet, dass DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU diese Reise nicht veranstalten, sondern lediglich auf die Möglichkeit der gemeinsamen Reiseplanung hinweisen und jeder Teilnehmer als Individualreisender dem Reiseverlauf folgt. Eine Haftung für Schadensfälle jeglicher Art wird ausgeschlossen. Wir übernehmen lediglich die Leistung der Hotelbuchung gemäß beigefügtem Anmeldeformular.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

ANDREAS GNAM | Regionalvorstand Südbayern

FAHRZEUGE OPTIONAL FÜR JUNGE UNTERNEHMER

VOM 29.06. – 05.07.2015



Fiat 500 F: € 820



Triumph Spitfire: € 890



Mg B: € 990



Alfa Romeo Duetto: € 1.190



Alfa Romeo Giulia: € 1.490



Citroen 2 CV: € 950

Diese Fahrzeuge könnt Ihr für die Periode vom 29. Juni bis zum 5. Juli 2015 inkl. 24 Stunden road assistance im Falle einer Panne zu den o.g. DIE JUNGEN UNTERNEHMER – Sondertarifen beim Vermieter Chianti Classic Cars in Sesto Fiorentino, 4,5 Kilometer vom Flughafen Florenz, beziehen. Bitte kontaktiert hierfür unter Nennung von »Oldtimertour DIE JUNGEN UNTERNEHMER 2015«:

Federico Dini | Managing Director **Chianti Classic Car** |

www.chianticlassiccar.com | info@chianticlassiccar.com

Tel: +39 329 2921615 (English & Italian)

